

«Bericht NFO- Naturparadies- Wanderwoche in der Auvergne» (F)

«Im Zentrum Frankreichs in privatem Rahmen rundum - verwöhnt»

Sa. 23. Sept. - Fr.29. Sept. 2023

„Wenn die Naturfreundinnen und Naturfreunde der Sektion Oberfreiamt- Oberrüti unterwegs sind... ...ist immer bestes Wetter“. So auch letzte Woche in Frankreich...

Mit folgender Einleitung und dem Kurz- Programm konnten im nu 13 Naturfreundinnen und Naturfreunde für die Wanderwoche in der Auvergne in Frankreich gewonnen werden.

Nahe der Stadt «Vichy», berühmt für die Wasserquellen des leicht salzigen Vichy- Wassers, steht das riesige **Herrenhaus** mit **eigenem Wald** unserer Freunde **Sani-Lien** und **Rolli Salzmann**. Das Paar ist vor 20 Jahren in ein wahres **Paradies** ausgewandert und betreiben ihr exklusives **Guesthouse «Kurnia»**. Als Stammgäste kennen Ursula und ich ihre Gastfreundschaft und tolle Wanderrouten in den weiträumig lieblichen und flachen Landschaften.

Die **Auvergne** bietet neben der **einmaligen Natur** auch viel **Kultur**, wie mittelalterliche **Schlösser**, historische **Städte**, grosse **Kathedralen**, weitreichende **Weinanbaugebiete** sowie **Wochenmärkte** und natürlich die **exzellente französische Küche**. Wer schon lange Mal wissen will in welchen **Eichenwäldern** eigentlich **Asterix** und **Obelix** ihre Wildschweine jagen, ist das mitwandern und geniessen im **Zentrum von Frankreich** ein Muss! www.kurnia.fr/de

Programm

Tag 1, Sa.23.9

Frühe, 6-7-stündige, kurzweilige Anreise mit Bus und meinem Privatauto nach Vichy. Frühnachmittags-Lunch mit Wein und Käse und kennenlernen unserer Gastgeber. Durchforsten des 16ha grossen Waldes des haus-eigenen Grundstücks mit Parcours und Quizfragen zur Region.

Tag 2, So.24.9

Am Vormittag ein geführter Ausflug im mittelalterlichen Dorf «Charroux», unterwegs eine kurze Besichtigung einer Eisenbahn- Brücke, erbaut von Gustave Eiffel vor dem Bau des Eiffelturmes in Paris. Auf der Rückfahrt von Charroux unser Besuch in der Kultstadt Vichy.

Tag 3, Mo.25.9

Tageswanderung in der weiten «Auvergne». 1-stündige Anfahrt und mehrstündige, einfache 13km Wanderung in einmaligen Landschaften am Fluss «Aumance» entlang und um Schlossruinen herum.

Tag 4, Di.26.9

Tagesausflug nach «Moulins», einer mittelalterlichen Stadt eine Fahrstunde nördlich von Vichy. Selbstständiges erkunden der Altstadt mit Kultur, einkaufen, essen und geniessen, sogar am Fluss Allier. Auf der Rückreise ein Besuch mit Degustation des Weingutes wo der Wein unserer Gastgeber angebaut wird.

Tag 5, Mi.27.9

Individueller Ruhetag. Baden im Pool, geniessen von Kurnia und örtlicher Umgebung, ausgedehnter Einkaufs- und/oder Thermalbadbesuch in Vichy oder was das Herz begehrt. Für individuelle Ausflüge wird unser Privat-Auto zur Verfügung gestellt.

Tag 6, Do.28.9

Tageswanderung ab «Chatel Montagne», mit jagen von Wildschweinen ;-) Anfahrt über die Montagne Bourbonnaise und einfache 14km Wanderung durch leicht hügeliges, spannendes Gelände. Überlandfahrt zurück nach Kurnia.

Tag 7, Fr.29.9

Frühstück und traditionelle Musik- Verabschiedung unserer Gastgeber, kurzweilige Heimreise.

Danke!

Grosses Kompliment **an alle Teilnehmenden**. Herzlichen Dank an Eure tolle Pünktlichkeit und Wohlwollen zu unserem Programm. Das herrlich **sonnige Wetter** bei Temperaturen von **23-29°** taten sein Übriges, damit konnte das **geplante Programm 1:1 durchgeführt** werden. Für das Geschenk bedanken Ursula und ich uns herzlich!

Doris, Gabriele, Lisbeth, Astrid, Silvia, Ursula, Thomas F, Thomas G, Peter W, Peter R, Odilo, Hans und Jens

Doch nun zum Foto- Bericht...!

Autor und Fotos: Jens Howoldt



Gastgeberin **Sani- Lien Salzmann**



Gastgeber **Roland Salzmann**

Gastgeberin Sani-Lien Salzmann

Die anfangs gern unterschätzte, lebenserfahrene 76- jährige Powerfrau und Multitalent stammt aus Indonesien, spricht mehrere Sprachen, kocht göttlich, hatte eine Band und spielt mehrere Musikinstrumente, singt hervorragend und hat den schwarzen Gurt in Karate. Sani begnügt sich mit wenig Schlaf schon ihr Leben lang. Kunststück kann sie so viel und ihre spannend erzählten Geschichten sind erlebt! Sani ist die Chefin im Haus!

Gastgeber Roland Salzmann

Der gelernte 58- jährige Metallbauer hatte vor 22 Jahren mit Sani den Mut hierher auszuwandern um dieses Paradies zu erschaffen. Alles was im und um das Haus funktionieren muss, die Technik seiner Maschinen, von der Heizung, dem Pool, die baulichen Massnahmen, seinem Gemüsegarten, seine Honigbienen, die Waldbewirtschaftung, der Aussengrill, dem Apéro und Weinservice liegen in seinem Aufgabenbereich. Roli ist Chef im Aussenbereich!

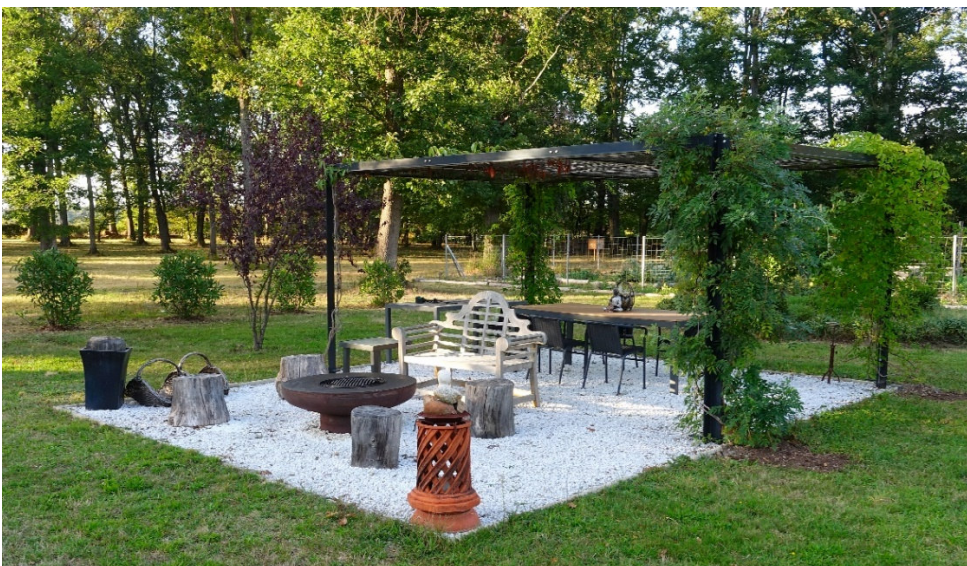


Freund „Hero“



www.kurnia.fr/de

Das Haus, das Herzstück von „Kurnia“



Pergola mit Grillfeuerstelle



„Sonnen- Baden“...



...am hauseigenen Pool...



...mit mediterranem Flair



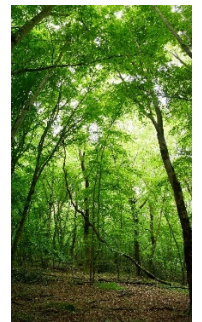
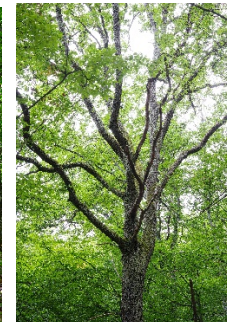
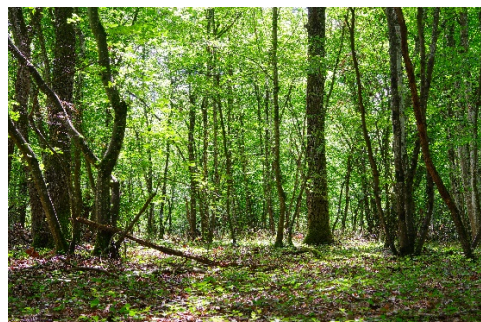
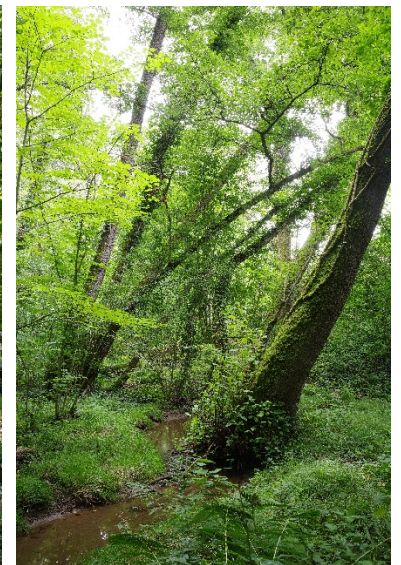
Gemütlicher Aufenthalt vor dem Haus auf der grossen Terrasse...



...während Sani schon am Abend-Dinner arbeitet



Quiz- Parkour Im hauseigenen Wald von „KURNIA“



Der Wald von Kurnia ist In allen Jahreszeiten eine Inspiration



Begrüßungs- Apéro im Dinner- Saal, mit feinen französischen Käsesorten...



...Salami und Rohschinken, dazu herrlichen Weisswein



selbstgemachte Happen...



...jeden Abend um 19.00 der Apéro mit Weisswein, Schaumwein und musikalischer Begleitung der Köchin!





Täglich um 09.00 Abfahrbereit



Die Eisenbahnbrücke bei **Rouzat** im Betrieb, **1886** gebaut von **Gustave Eiffel**, 30 Jahre vor dem Bau des Eiffelturmes



Bereits kann der Baustil des Eiffelturmes nachvollzogen werden



„Charroux“ ein herziges Dörfchen auf einem Hügel...



...ein Stadttor...



...eine deutschsprachige, kompetente Führung...



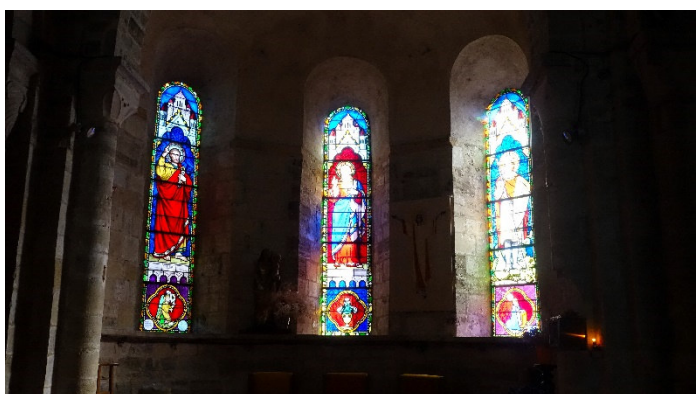
...hier im Zentrumskreis des Dorfes



Alter, gedeckter Marktplatz



Ein Begehungsplan von Charroux



Fenster in der kleinen Kirche...



...und ein Model von Charroux im Ortsmuseum



Kult- Stadt „Vichy“ an der gestauten „Allier“



Die Allier im naturbelassenen Gebiet



Mit dem Vichy- Bähnli bequem die Stadt mit seinen 25'000 Einwohner erkunden



Kleiner Hafen am Kulturpavillon



Historische Häuser im grossen Park



Die historische Oper, im Sommer ein Publikumsmagnet wegen der Beleuchtungsshow



Schlemmen von Törtchen



Täglich wechselndes Frühstücksbuffet vom Feinsten



Salate als Vorspeise, liebevoll arrangiert



Hauptgänge, sehr schön präsentiert, bei allabendlich wechselnder Tischdekoration



Hausgemachte Desserts, lecker...



...alle Speisen von Höfen aus nächster Umgebung



Die Kleinstadt „Herisson“ (auf Deutsch „Igel“) mit markanter Burgruine am Fluss „Aumance“



Blick zurück am Start des Rundweges...



...auf einer Anhöhe



Bei diesem Wetter und in solcher Umgebung macht das einfache wandern Riesenspass...



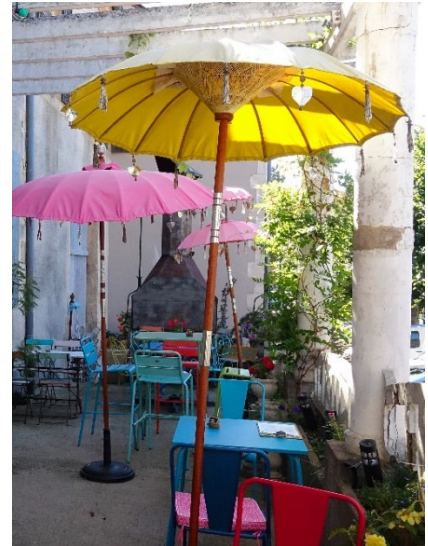
In der Mittagspause wird das **Lunchpaket** von **Sani** genüsslich verdrückt...



...und ein **Schläfchen** nicht verwehrt



Die Burgruine am Ende der Rundwanderung...



...mit unbedingtem Halt...



...im „Bar- Bistro Brocante“ in Herisson...



...mit Kuchen, gebrannter Crème und Kaffee



Innen im Bistro...



...hier wird pinkeln zum Sinnerlebnis 😊



Das Dorf mit seiner Dächer- Vielfalt schliesst direkt an den Fluss Aumance an





Moulines an der „Allier“ mit seinen 20'000 Einwohner



Die „Kathedrale Notre Dame“ in Moulines



Grosse und farbige, sehenswerte Bleiverglasungen...



...in der Kathedrale im **gotischen Baustil**



Schöne Platz in der Innenstadt noch mit Pflastersteinstrassen



das „Hotel de Ville“



Hans und Silvia im „Grand Café“ am «Place d'Allier» angetroffen



Viele alte Riegelhäuser zieren das Stadtbild



Auf dem Weingut von „Grosbot -Barbara“ in „Cesset“...



...zur Weingustation!



„Denis Barbara“ im Gespräch mit Roland...



...unglaubliche Leidenschaft mit interessierten Zuhörern



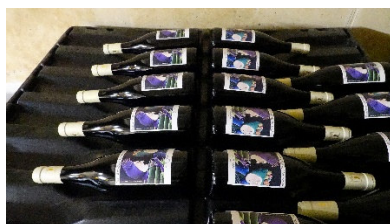
Mal „inneluege“



Kleiner, aber feiner Weinkeller, alles auf „nur“ 8 Ha! www.domaine-grosbot-barbara.com



Die letzten Erklärungen vor dem Wein verkosten... ..Ehefrau von Denis... „de Fischer“ isch wieder mal z'vorderst 😊



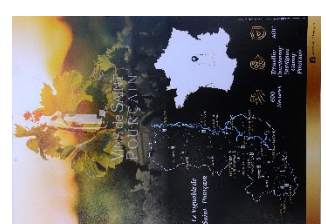
Der 2022 ist schon ausverkauft...



Denis liefert bis in die USA...



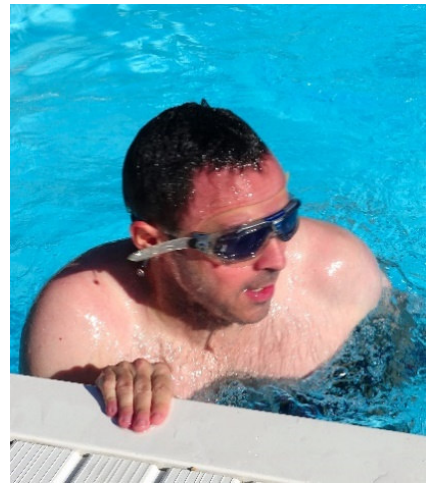
...Laboratorium...



Region SAINT POURCAIN



Wir gönnen uns einen **Ruhetag** beim „sünnele“...



...beim schwimmen...



...und beim lesen...



repräsentatives Bild der Herisson Wanderung



Zum „Würste Essen“ am Mittag waren plötzlich alle wieder da... ...wann denn sonst? 😊



Regionale Wurst- Produkte...



... mit den berühmten „Baguett's“



...lass mich in Ruhe



Mit dem gleichen Feuer wird bereits der Z'Nacht vorgebraten...



...sieht lecker aus!



Sani und ihr Bruder beim Tellerservice



„Vichy- Wasser“...



...und herrliche Weine



Salat als Vorspeise...



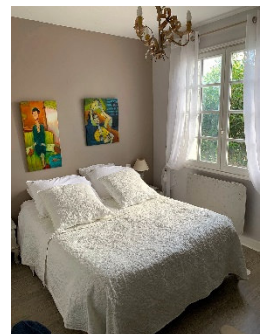
...und hier das Endergebnis!



Alle am „mampfen“



Sani nimmt indonesisch ein Kompliment entgegen

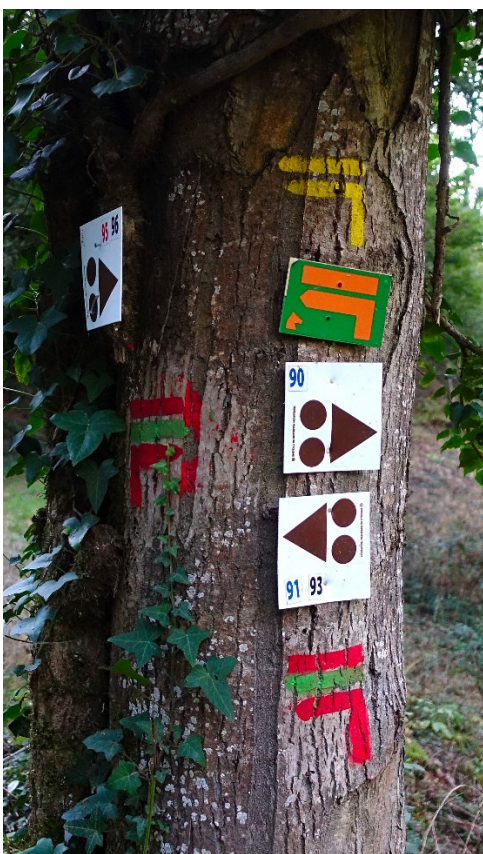


tolles Bett nach dem Essen!



„Chatel Montagne“ mit dem Notre Dame in der „Montagne Bourbonnaise“

Ausgangspunkt unserer zweiten Wanderung



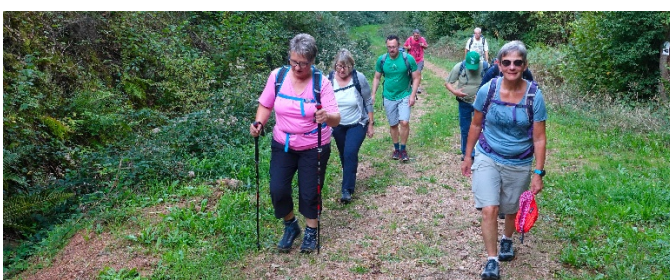
Holla, da kennt sich mal einer aus!



Er weiss, sicher wo's langgeht...



...oder weiss es diesr Wegeweiser?



Die NFO- Truppe für Mal in einem etwas hügeligem Gelände in der „Montagne Bourbonnaise“



Eine Trinkpause in wunderschöner Umgebung...



...angenehme Schattenspender...



...und die täglichen Begleiter, die beliebten **Charolais- Rinder**



...kleine Weiler liegen immer wieder mal auf der Route...



... so wie Rücken mit Weitblick in die Auvergne



Hossa, von hier sieht man gut das Ziel „**Chatel Montagne**“



„Chatel Montagne“ von oben



Kleines Beizli in „Chatel Montagne“



Weginformationen für den Autofahrer



Hotel de Tourists



Hauptgasse von der Strasse zum Platz vor der „Katherdale Notre Dame“



Das «Cafe „Le 16 Art's“



...natürlich reserviert für uns, inklusive der Patisserie...



...und spendiert von Odilo, besten Dank!



Müde, wohl eher vom Essen als vom Wandern, oder?



„Katherdale Notre Dame“





Schlussgang am Vorabend der Abreise mit Präsentation und braten auf dem Grill vom berühmten «Charolais- Rind»



Würdigung an Sani- Lien und Roland Salzmann für eine fantastisch geleistete Arbeit! Sani an Ihrer Danksagung



Gute letzte Nacht, Kurnia!



Siehst Du den kleinen schwarzen Punkt in der Mitte im „grünen Bereich? Dort, warst Du diese Woche!



Die hochstehende musikalische Verabschiedung...



...mit klarem Gesang von Sani...



...nimmt die Teilnehmenden fasziniert mit...



...da flossen dann doch ein paar verdeckte Tränen!



Der zuverlässige Bus wartet darauf beladen zu werden...

Adieu schönes Kurnia!

Es bleibt nichts mehr zu sagen, es war ein herrliches Erlebnis für uns Naturfreunde

Autor und Fotos: Jens Howoldt